

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

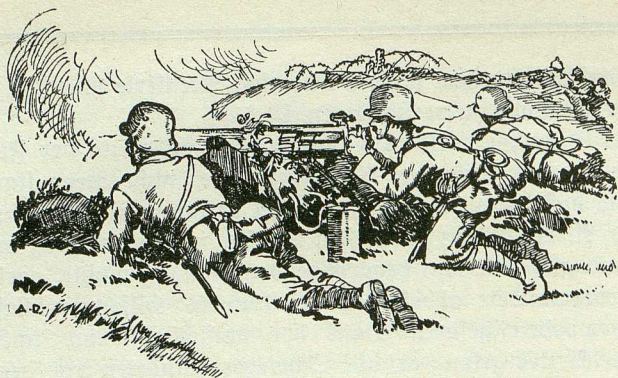
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Kämpfe bei Thiepval.

(Skizzen 10 und 11.)

Dberstlt. **B r a m** hatte die Säuberung der noch von Schotten westwärts Feste Schwaben besetzten vorderen Stellungsteile in den bewährten Händen des Hptms. **W u r m** belassen. Die zur Verstärkung der schwachen Besatzungen der Feste und der angrenzenden Gräben noch nachts vorgeführten 2., 3. und 4./185 wurden vom Hptm. **W u r m** freudig begrüßt, da er bei der von ihm geplanten völligen Vertreibung des Feindes aus den vorderen Stellungsteilen einer Mithilfe frischer Kräfte bedurfte. Als weitere hochwillkommene Unterstützung trafen morgens noch zwei M.G./St.Tr. 89 ein, so daß nun sechs M.G. verfügbar waren. 6.30 vorm. begann Hptm. **W u r m** mit den vom vorhergehenden Tage als besonders schneidig bekannten Uffz. **S i e g m a n n** 3. und **Z a h n** 12./Bayer. R. 8 als Handgranatentruppführern und mit Stoßtrupps der 4./185 unter Lt. d. L. **S c h e i d** aus dem Abschnitt südwestwärts der Feste Schwaben die Säuberung der Stellung der ehemals nördlich anschließenden 9./R. 99. Das dort entstandene Trichterfeld ließ freilich kaum noch die alten Gräben erkennen. Anfangs wurden die Handgranatenkämpfe nur durch einzelne Granateinschläge gestört. Es ging flott vorwärts. Bald steigerte sich jedoch engl. Artilleriefeuer derart, daß die Absicht, noch am 2. 7. die alte Stellung der 9. und 10./R. 99 zurückzugewinnen, aufgegeben werden mußte. Die tapferen Uffz. **S i e g m a n n** und **Z a h n** waren verwundet worden. Pioniere der 4./Pi. 13 versorgten die Infanterie mit Munition und Handgranaten. Von der frühmorgens im Tunnel von St. Pierre-Divion eingetroffenen 4./186, Lt. d. R. **H ö f f l e n**, wurde der Zug des Lts. **N e u b r o n n e r** bei 12./R. 99 südlich des Dorfes eingesetzt. Durch kurzen, aber wirkungs-